Deutsch · 30 min · DE

Eine Szene, zwei Perspektiven

Du erzählst dieselbe Begegnung aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Offenes Notizbuch, Füller und Bücher mit einem Herbstblatt auf einem Holztisch. · KI-generierte Illustration

Eine Erzählerin kann nur mitteilen, was sie wahrnimmt, erinnert oder vermutet. Wer die Perspektive wechselt, verändert deshalb auch die Informationen für die Lesenden. Vermutungen sind keine sicheren Tatsachen.

Jetzt ausprobieren

1. Schreibe fünf Sätze über eine Person, die ein vergessenes Buch findet. Nutze die Ich-Perspektive.

2. Erzähle die Szene aus Sicht der Person, der das Buch gehört. Unterstreiche Informationen, die nur sie kennen kann.

Fiktives Demomaterial. Vor dem Einsatz an Lernstand und Unterricht der Schule anpassen.
german · v1 · Originalfassung

Deine Notizen und Ergebnisse

Zum Weiterdenken

Darf eine Ich-Erzählerin ohne Erklärung die Gedanken anderer kennen?

Lösungshinweis ansehen

Normalerweise nicht. Sie kann Verhalten beobachten und Gedanken vermuten. Ein Perspektivwechsel oder ein besonderes Erzählverfahren müsste erkennbar werden.

Fiktives Demomaterial. Vor dem Einsatz an Lernstand und Unterricht der Schule anpassen.